

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 14.11.2013
im/ in

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Hammer

Mitglieder

Herr Arno Djaschi
Herr Ingolf Fehse
Herr Helmer Frommholz
Herr Dr. Michael Krause

von der Verwaltung

Fachbereich 2
Frau Christel Krawzoff
Frau Karin Petzold
Firma Sitzungsdienst

Gäste

Firma Fachbereich 1

Abwesend:

Mitglieder

Frau Antje Tschorn
Herr Thomas Voigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Peter Hammer, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (5 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2013 wurde in der vorliegenden Form mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es lagen keine Informationen aus der Verwaltung vor.

TOP 5	Perspektive Kita "Gänseblümchen" Hohenwarthe
--------------	---

Vor der Sitzung fand eine Begehung der Räumlichkeiten der Kita statt.
 Die Leiterin, Frau Köppen, informierte hierzu, dass der Platzmangel ein gravierendes Problem darstellt, wie in einem Schreiben an den Ortsbürgermeister und Bürgermeister der Gemeinde Möser dargestellt.
 Der Ausschuss konnte sich bei einer Besichtigung auch davon überzeugen, dass der

derzeitige Zustand bei derzeitiger Belegung nicht länger haltbar und zu verantworten sei.
Kurze Ausführungen zur Thematik von Frau Köppen:

- Im Krippentrakt sind derzeit 33 Kinder unter 3 Jahren untergebracht, die Bedingungen hierfür stimmen nicht mehr, z.B. sehr lange Wege für die Kleinsten, kein extra Schlafräum und kein extra Sanitärbereich,
- Dadurch ist es auch sehr schwierig den Bildungsauftrag zu erfüllen, Gesetzgeber schreibt vor, dass die Bedingungen anzupassen sind, ansonsten könnte die Betriebserlaubnis in Gefahr sein, bisher wurden immer Ausnahmeregelungen erteilt
- Die Höchstkapazitätsgrenze mit 75 Kindern ist seit Jahren ausgelastet, hierunter dürften nur 22 Krippenkinder fallen, ein kompletter Krippenbereich wird benötigt,
- Frau Jorntitz als Elternsprecherin konnte diese Aussagen nur bestätigen und ergänzte kurz.

Herr Hammer zusammenfassend - die Betriebserlaubnis ist erteilt für 22 Krippenkinder, derzeit werden 33 Krippenkinder betreut, Belegung insgesamt = 75 Kinder
An Hand der vorliegenden Bevölkerungsanalyse sind weiterhin stabile Bevölkerungszahlen zu verzeichnen.

Herr Bergmann: Thematik wurde auch im BA zur Sprache gebracht und an Herrn Köppen herangetragen. Durch das neue Baugebiet ist mit weiteren Kindern zu rechnen.
Es besteht auch keine Möglichkeit die Kinder in anderen Einrichtungen zu betreuen.

Das Nachbargrundstück wurde zur Sprache gebracht, welches verkauft werden soll, wäre evtl. sinnvoll, das gesamte Gelände zusammen zu fassen.

Bleibt zu klären, wie sich das DRK zu einem evtl. Neubau und die Gemeinde zum Erwerb des Grundstückes verhält.

Nach Auskunft des BM ist ein Neubau aus finanziellen Gründen nicht möglich, es bestehe evtl. die Möglichkeit über das STARK III Programm eine energetische Sanierung des Objektes und so eine bauliche Erweiterung vorzunehmen.

Zum Grundstückserwerb liegen keine Informationen von der Verwaltung vor.

Herr Bergmann appellierte an die Ausschussmitglieder von der Verwaltung eine kurzfristige Lösung zu fordern, um mögliche Schritte einleiten zu können.

Gemeinde wird hier in der Gesamtverantwortung gesehen, die für das Gemeinwesen notwendigen Einrichtungen vorzuhalten, so Herr Hammer, die Liegenschaft ist in Eigentum des Trägers, der letztendlich entscheidet.

Der Ausschuss sieht hier dringenden Handlungsbedarf, dass die Kapazitäten insbesondere für das Angebot der Krippenkinder entsprechend der Gesetzmäßigkeit vorgehalten werden.

Wortmeldungen:

Dr. Krause: Zustand ist auf Dauer unzumutbar, neuer Krippenbereich muss geschaffen werden.

Was ist langfristig an Platzbedarf nötig, Träger ist hier gefordert und muss ein Konzept einbringen.

DRK müsse In Zusammenarbeit mit der Gemeinde kurzfristig ein schlüssiges Konzept erarbeiten, Ausschuss müsse dem Träger zur Seite stehen und die weiteren Schritte begleiten. Eine gesetzeskonforme Unterbringung der Krippenkinder in Hohenwarthe

ist zu gewährleisten.

Es kann nicht sein, dass über Jahre mit einer Ausnahmegenehmigung gefahren wird, so Herr Djaschi. Träger sollte sich in einer der nächsten Sitzungen positionieren.

Des Weiteren müsse er formulieren, wie und wo die Gemeinde unterstützend wirken könnte, z.B. bei einer Geltendmachung eines Vorkaufsrechtes wenn Flächenbedarf besteht u.s.w.,

Die Gemeinde ist hier gefordert, so Herr Fehse, eine entsprechende Einrichtung müsse geschaffen werden, provisorische Wohncontainer können keine Dauerlösung sein, verweist auf die Gleichberechtigung in der Gemeinde Möser.

Das Ergebnis der heutigen Sitzung sollte z.B. von den Ortsbürgermeistern mit in den HA hineingetragen werden.

TOP 6	Aktueller Stand zur Jugendarbeit und ihre Finanzierung
--------------	---

Herr Weisheit informierte, dass für den Bereich Jugendarbeit eine Stelle aus dem Bundesfreiwilligendienst geschaffen werden konnte und stellte Herrn Jan Wucherpfennig aus Schermen vor.

Herr Wucherpfennig wird in der nächsten Zeit die Jugendleiterkarte (Juleika-Karte) zum Führen einer Einrichtung absolvieren. Maßnahme soll bis 28.02.2015 laufen.

Kurze Informationen zur Jugendarbeit in den Ortschaften:

- . Transport der Jugendlichen zu jeweiligen Aktivitäten in den Ortschaften stellt noch ein Problem dar, konnte jedoch schon etwas entschärft werden.
 - . über Aktivitäten, die in diesem Jahr stattfanden bzw. noch stattfinden werden, wurde berichtet, z.B. Zeltcamp, Mitternachtsdisco, Fahrt zum Freizeitpark Soltau, Fahrt nach Berlin zum Bundestag, gemeinsame Weihnachtsfeier u.s.w.
 - . Zum Weihnachtsmarkt in Lostau am 30.11.2013 bringen sich die Kinder und Jugendlichen ebenfalls ein.
 - . Bei einer Begehung des Jugendclubs in Schermen wurde festgestellt, dass dieser dringend einer Sanierung bedarf, würde einen enormen Aufwand darstellen.
- Evtl. fin. Mittel für nächstes Jahr anmelden.

Herr Djaschi schlug vor, dass der KA sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten vor Ort macht und die nächste Sitzung im Jugendclub Schermen abhält.
Vorschlag wurde angenommen.

An der Vorberatung zum Haushaltsplan 2014 sollte Herr Weisheit teilnehmen, Jugendarbeit soll auch in den Folgejahren so weiter laufen.

Über einen evtl. Einsatz eines Werbebusses oder –fahrzeuges als Transportmittel für die Jugendlichen wurde nachgedacht – Idee aufgreifen.

KA begrüßt die personelle Unterstützung von Herrn Wucherpennig. Aktueller Stand wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 7	Landesliteraturtage 2014 - Aktionen der Gemeinde Möser
--------------	---

Eine entsprechende Information zur 1. Sitzung der 23. Literaturtage im Jerichower Land, die in der Bibliothek in Genthin stattfand, ist jedem KA-Mitglied zugegangen.

Genthin ist Ausrichter dieser Landesliteraturtage, die in der Zeit vom 27. September bis 01. Oktober 2014 unter dem Motto „Literarische Reise durch das Jerichower Land“ stattfinden.

Eine Reihe von Autorenlesungen sind hier geplant, woran sich auch die Ortschaften, beteiligen könnten, hierbei sollen vor allem die Bibliotheken mit einbezogen werden.

Herr Hammer regte an dieser Stelle an, den Bibliotheksbetreibern auch diese Mitteilung zukommen zu lassen.

Ausschussmitglieder werten diese Sache positiv. Nähere Informationen werden hierzu noch erwartet, Räumlichkeiten sind z.B. in Lostau vorhanden, so Herr Frommholz.

Herr Djaschi schlug vor, Verantwortliche des Friedrich-Bodecker-Kreises zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um evtl. Möglichkeiten abzuprüfen, wie die Gemeinde Möser sich hier einbringen könnte.

Dies könne auch im Rahmen eines offenen Literaturabends unter Teilnahme der Bibliotheksleiter stattfinden, so Herr Hammer.

Die Ausrichtung dieser Literaturtage umfasst ein Gesamtvolumen von 71.400 €, die Kommunen sind hier gefragt, in wie weit sie sich hier beteiligen. Verwaltung solle sich hier eine Position erarbeiten.

TOP 8	Beratung zum Landeskulturkonzept/Strategiepapier 2025
--------------	--

Herr Hammer regte an, dass die Verwaltung dieses Papier an die Vorsitzenden der Heimatvereine, Bürgervereine etc. der jeweiligen Ortschaften weiterleiten sollte.

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- Es steht ein Angebot vom LK Jerichower Land, inwieweit sich die Gemeinde Möser an der Grünen Woche in Berlin beteiligen und präsentieren möchte.
 - . Herr Frommholz gab diese Info an die Vereine weiter - Rückmeldung liegt noch nicht vor.
 - . die Trogbrücke in Hohenwarthe wurde hier als touristische Attraktion angesprochen, Herr Bergmann bemerkte hierzu, dass die Grüne Woche ein Ereignis wäre, was für die Gemeinde eine Nummer zu groß erscheint.

TOP 10	Schließen der Sitzung
---------------	------------------------------

Herr Hammer bedankte sich für die rege Diskussion und schloss die Sitzung um 20.05 Uhr.

Peter Hammer
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 27.01.2014